



SÄULE 8



Der Schutz und die Verteidigung des eigenen Staatsgebiets und der alliierten Staaten

In einem internationalen Kontext, der von zunehmenden geopolitischen Spannungen geprägt ist, muss Luxemburg seine Verteidigungshaltung stärken. Dies bedeutet, die Streitkräfte auf mögliche Konflikte vorzubereiten und gleichzeitig die nationalen Aufgaben weiterhin wahrzunehmen. Im Einklang mit seinen Verpflichtungen gegenüber der NATO und der EU investiert Luxemburg in die Modernisierung seiner militärischen Kapazitäten und baut seine Fähigkeiten in den Bereichen Land, Luft, Weltraum und Cyber weiter aus. Als Land im Herzen Europas spielt Luxemburg eine wichtige Rolle innerhalb der NATO als Transitland für militärisches Material und Truppen – über sein Autobahn- und Eisenbahnnetz, seinen internationalen Flughafen und seinen Flusshafen. Im Rahmen seiner NATO-Verpflichtungen im Falle einer Verteidigungskrise oder eines bewaffneten Konflikts – und

für den Fall, dass die luxemburgische Armee ihre zivilen Unterstützungsaufgaben nicht mehr wahrnehmen kann – muss die Katastrophen- und Krisenbewältigung auf alle zivilen Akteure verteilt werden, die in das Krisenmanagement eingebunden sind. Eine resiliente Nation ist jene, die in Zeiten einer Verteidigungskrise oder eines bewaffneten Konflikts ihre Armee unterstützt – gestützt auf die Zusammenarbeit öffentlicher Verwaltungen und der Zivilgesellschaft.

Ziel: Stärkung der Verteidigungshaltung Luxemburgs zum Schutz des Staatsgebiets und zur Unterstützung der Alliierten, Sicherstellung der Kontinuität lebenswichtiger gesellschaftlicher Funktionen und Einhaltung internationaler Verpflichtungen.



Kernmaßnahmen

Um dieses Ziel zu verfolgen, werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, darunter:

Zur Stärkung der militärischen Fähigkeiten und der nationalen Verteidigungshaltung:

- Wir weiten unseren Verteidigungsaufwand strategisch aus, um langfristige Verpflichtungen einzugehen und ein realistisches Ambitionsniveau aufrechtzuerhalten, mit wirtschaftlicher Rendite für Luxemburg.
- Wir modernisieren die Land-, Luft-, Weltraum- und Cyberkapazitäten in Zusammenarbeit mit NATO, EU, Belgien und Frankreich.
- Wir ermitteln den Bedarf an ziviler Unterstützung für die luxemburgische Armee im Falle einer Verteidigungskrise oder eines bewaffneten Konflikts.
- Wir definieren nationale Aufgaben zur optimalen militärischen Vorbereitung durch frühzeitige Identifikation möglicher Einsatzbereiche der Streitkräfte auf dem Staatsgebiet vor und während eines Konflikts.



Zur Stärkung der multilateralen Zusammenarbeit und internationalen Einbindung:

- Wir erleichtern den Transit und die Aufnahme alliierter Streitkräfte durch ein strukturiertes *Host-Nation-Support*-Konzept.

Zur Förderung von Innovation, Spezialisierung und strategischer Anpassung:

- Wir nutzen multilaterale Mechanismen der EU und der NATO zur Stärkung der Abschreckung, kollektiver Verteidigung und Reaktion auf hybride Bedrohungen durch effektive Mobilisierung ziviler und militärischer Ressourcen.

- Wir setzen die Weltraumverteidigungsstrategie durch Konsolidierung nationaler und internationaler Kapazitäten um, mit Fokus auf Dual-Use-Technologien und die Zusammenarbeit mit Partnern.

- Wir fördern Innovation und Forschung im Verteidigungsbereich, insbesondere im Bereich der Dual-Use-Kapazitäten, durch Stärkung zivil-militärischer Synergien und öffentlich-privater Kooperation in Schlüsselbereichen wie Quantentechnologie, Biotechnologie, Robotik und Hyperschalltechnologie.